

CLASSIC DRIVER

Dieser Porsche 911 hat ein kleines, schmutziges Geheimnis

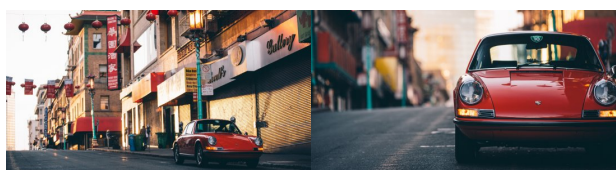
Lead

Nicht nur die Lackfarbe "Tangerine Orange" verleiht diesem Porsche 911E 2.2 eine besondere Aura, sondern auch seine Geschichte. Als Neuwagen wurde der Elfer von einem jener berühmten Mitchell Brothers gekauft, die in den 1970er Jahren in San Francisco den Erwachsenenfilm revolutionierten.



James Mitchell kaufte sich diesen Porsche 911E, der als Baujahr 1970 einen 2,2-Liter-Motor hatte, am 24. Dezember 1969, um sich selbst ein feines Weihnachtsgeschenk unter den Baum zu legen. In den Monaten zuvor hatten er und sein Bruder Artie das O'Farrell Theater eröffnet, ein erotisches Etablissement mit Kino und Filmstudio im berühmten Tenderloin District von San Francisco. Den internationalen Durchbruch erlebten die Mitchells 1972 mit ihrem Sexstreifen „Behind the Green Door“. Nach der Premiere beim Filmfestival von Cannes spülte dieser verheißungsvolle Blick hinter die grüne Tür umgerechnet über 25 Millionen Euro in die Kasse. Doch schon kurz nach der Eröffnung im Jahr 1969 war das verruchte Theater für die Brüder zugleich Publikumsmagnet und Geldmaschine geworden. Das erregte freilich den Unmut der örtlichen Behörden, allen voran den der einstigen Bürgermeisterin der Stadt, Dianne Feinstein, die heute US-Senatorin ist. Es gab Razzien und Strafanzeigen. Die Mitchells konterten uncharmant damit, dass sie die private Telefonnummer der Politikerin auf dem Vordach des Theaters anbringen ließen.

Eine schillernde Vergangenheit



Keine Frage, die Mitchell Brothers waren schillernde Figuren. Da war die Farbwahl "Tangerine Orange" für einen Porsche 911 natürlich mehr als angemessen. Wobei der Begriff „angemessen“ kaum beschreibt, was sich im Lauf eines Jahres im Cockpit von James Mitchells Porsche alles ereignet hat. In der Porno-Industrie erzählt man sich, dass der Sportwagen auch in einer Szene in einem der Hardcore-Filme zum Einsatz kam - ein Schicksal, das auch die Mitchell-Yacht „Bottom Feeder“ teilte.

Besondere Hinterlassenschaften





Das Kunstleder der Sitze ließ sich praktischerweise abwischen, dennoch gelang es Mitchell, ein pikantes Souvenir im Auto zu hinterlassen: Der nächste Besitzer öffnete 1970 nach getätigtem Kauf nichtsahnend das Handschuhfach und entdeckte etliche Haftbefehle, die Mitchell galten. Schon während der Verkaufsverhandlungen hatte man den Interessenten zum Filmset, an dem gerade gedreht wurde, eingeladen, um den Porsche in Augenschein zu nehmen. Der Käufer war so angetan, dass er spontan seine Dienste im Austausch gegen einen Preisnachlass anbot. Da es Mitchell nicht an männlichen Darstellern mangelte, lehnte er jedoch dankend ab.

Ein Porsche lässt die Hüllen fallen



Aber damit nicht genug, denn dem neuen Besitzer fielen einige schlecht sitzende Komponenten im Innenraum auf und er erinnerte sich an eine Anekdote, die er während des Drehs gehört hatte: Auf dem Rückweg von einer Party im mexikanischen Tijuana wurde Mitchell, der inzwischen berühmt-berüchtigt war, von Zollbeamten angehalten. Der Porsche des Porno-Königs wurde auseinander genommen, denn die Mitchells - so das Gerücht - orientierten sich nicht nur an der weißen Straßenmarkierung, sie sollten auch anderen weißen Linien sehr zugetan gewesen sein. Beim nächsten Besitzer ging es allerdings wieder gesitteter zu und der 911er durfte einfach ein Porsche sein. Für die wilden Mitchells gab es dagegen kein Happy End: Am 27. Februar 1991 stürmte James in das Haus seiner Bruders Artie und erschoss ihn mit einem Gewehr Kaliber .22, das er vom Vater geerbt hatte.

Zweite Chance in Reno



James saß drei Jahre im Gefängnis wegen fahrlässiger Tötung und starb schließlich 2007 an einem Herzinfarkt. Der Porsche verbrachte viele Jahre im Wüstenklima der Spielerstadt Reno im Bundesstaat Nevada, ehe er von seinem jetzigen Besitzer Ian Fitz-Simon entdeckt wurde. Nach einer sehr behutsamen Restaurierung verfügt der Porsche 911 über die Mehrheit seiner Originalteile - inklusive der Radgewichte und einem unbenutztem Toolkit. Die Liebe zum Detail führte zu einer beeindruckenden Instandsetzung. Jetzt steht der Porsche mit der schillernden Vergangenheit zum Verkauf und wartet auf einen neuen, schillernden Besitzer.

Fotos: © David Bush for Classic Driver

Galerie

